

Gefühle in der Hinterglaswelt



Carla, eine talentierte Klavierspielerin, verliert wegen einer Scharlacherkrankung als Kind ihr Gehör. Mit diesem Verlust geht auch ihre Virtuosität verloren. Trotz etlicher medizinischer Versuche gewinnt sie das Gehör nicht mehr zurück und liest seither die Sprache von den Lippen der Menschen, von denen sie sozial umgeben ist. Sie ist als Restauratorin für Gemälde in der Toscana

URSULA WIEGELE:
IM GLASTURM.
198 Seiten,
Müry Salzmann,
Salzburg-Wien 2015

EUR 19,00

tätig. Nachdem ihr Bruder Paul sie gebeten hat, gemeinsam mit ihm die elterliche Wohnung in Wien auszuräumen, fährt sie dorthin. Doch ihr Bruder ist wie vom

Erdboden verschluckt, stattdessen tauchen ein skurriler Freund ihres Bruders und dessen Hund auf. Carla ist verunsichert ob der erfolglosen Suche nach dem Bruder und verstrickt sich immer mehr in der elterlichen Wohnung in Erinnerungen. Der Roman stellt Carlas Sicht in den Mittelpunkt. Auch wenn der Plot leicht konstruiert wirkt, werden interessante Erkenntnisse vermittelt, wie intensiv und präzise Menschen ohne Gehör ihre Umwelt wahrnehmen und interpretieren, und das ist beeindruckend. // **ML**